



**Absolventinnen und Absolventen des A1/v1-Grundausbildungslehrganges mit Sektionschef Franz Einzinger.**



**Lehrgangsverantwortliche für Grundausbildungen der allgemeinen Verwaltung: Charlyne Nowak, Manfred Hauser.**

## „Wer E sagt, muss auch A sagen“

**Die Grundausbildungen für A1/v1- und A2/v2-Bedienstete im Innenressort werden inhaltlich auf Führungsaufgaben fokussiert und auf zwei Semester ausgedehnt.**

**A**b Herbst 2016 sollen A1/v1- und A2/v2-Bedienstete in ihrer Grundausbildung verstärkt auf Führungsaufgaben vorbereitet werden und organisatorisch soll die Ausbildung stärker in den laufenden Dienstbetrieb eingebettet werden.

„In Zeiten, in denen die Bevölkerung ein erhöhtes Schutzbedürfnis zeigt, ist es verständlich und legitim, mehr Polizei auf der Straße zu fordern“, sagt Sektionschef Dr. Franz Einzinger, Leiter der Sektion I (Präsidium) im Innenministerium. „Wer ‚E‘, wie ‚Exekutive‘ sagt, muss auch ‚A‘ sagen für ‚Allgemeine Verwaltung‘, denn man muss bedenken, ein Mehr an Polizei erfordert ein Mehr an Verwaltung im Hintergrund und das macht auch für die Verwaltung mehr Personal nötig.“

Mehr Exekutive auf den Straßen bedeute zum Beispiel im Hintergrund mehr Organisation und Verwaltung in der Ausbildung und in der Logistik, Beschaffung und Wartung von Einsatzmitteln und Ausrüstungsgegenständen sowie dienstbehördliche Verwaltungsaufgaben. Mehr Polizistinnen und Polizisten im Außendienst bedeuten mehr Anzeigen – „und diese Anzeigen muss jemand weiterbearbeiten, für die Strafverfolgung sorgen und auch für die Strafvollstreckung“, betont Einzinger.

### **Mehr Polizei – weniger Verwaltung.**

Die Polizei wurde in den vergangenen Jahren aufgestockt. Im Regierungs-

übereinkommen 2013 wurde festgelegt, den Personalstand der Polizei bis 2018 um 1.000 Bedienstete zu erhöhen. Im Oktober 2015 beschloss die Regierung, dass diese Zahl bereits 2016 erreicht und bis 2019 um weitere 2.000 Mitarbeiter aufgestockt werden könne – abhängig von den Entwicklungen in der Migrationslage.

**Im Verwaltungsdienst** wurde in den vergangenen Jahren großteils eingespart. In der öffentlichen Wahrnehmung hatte die Verwaltung nicht den Stellenwert wie die Exekutive.

„Im Innenressort kommt dazu, dass sogenannte exekutivnahe Verwaltungsaufgaben zu erledigen sind“, sagt Franz Einzinger. Das sind Aufgaben, für die polizeiliches Hintergrundwissen notwendig ist. Sie werden meist von Polizisten übernommen, die vom E- in das A-Schema wechseln, also von der Exekutive in die allgemeine Verwaltung.



**Franz Einzinger: „Mehr Polizei verlangt auch mehr Verwaltung.“**

Das Innenministerium habe in den vergangenen Monaten einen Ausbildungsschwerpunkt in der Verwaltung gesetzt. „Wir brauchen aber auch eine Aufnahmeinitiative im Verwaltungsdienst“, sagt Franz Einzinger.

**Fokus auf Führung.** „Mit der Neuorganisation der A1/v1- und A2/v2-Grundausbildungen verfolgen wir eine zielgerichtete, bedarfsorientierte Weiterentwicklung“, sagt Thomas Schlesinger, BA, MA, Leiter des Zentrums für Grundausbildungen in der Sicherheitsakademie (SIAK) und stellvertretender SIAK-Direktor. Die Kurse werden inhaltlich weiterentwickelt – inhaltlich mit dem Schwerpunkt auf die Führungsaufgaben von A1/v1- und A2/v2-Bediensteten.

„Organisatorisch werden Präsenz- und Praxisphasen besser durchmischt, sodass die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erlernte Theorie unmittelbar in der Praxis umsetzen und wahrnehmen können“, erläutert der Lehrgangsverantwortliche Mag. Manfred Hauser. Er organisiert und begleitet mit Charlyne Nowak die Grundausbildungslehrgänge A1 bzw. v1 bis A4 bzw. v4. „Als positiver Nebeneffekt sind sie damit länger an ihren Arbeitsplätzen.“ Die ersten Kurse beginnen im Herbst 2016 und enden im Frühsommer 2017.

„Die A3/v3- und A4/v4-Grundausbildungen werden wir im Rahmen unseres laufenden Qualitätsmanagements inhaltlich ebenfalls nachschärfen“, sagt der Leiter der Grundausbildungen, Schlesinger. „Begleitend dazu werden wir auch die Grundausbildungsverordnung für den allgemeinen Verwaltungsdienst anpassen.“ *G. B.*